

Es gilt das gesprochene Wort-

**Grußwort von Stadtrat Dr. Thomas  
Burger anlässlich der  
Verkehrssicherheitsaktion „Bayern  
mobil – sicher ans Ziel“ am  
Mittwoch, 25. Oktober 2017 um  
11 Uhr in den Regensburg Arcaden**

---

Anrede

„Zu unserer Natur gehört die  
Bewegung; die vollkommene Ruhe ist  
der Tod.“ – Diese Worte, meine Damen  
und Herren, stammen von Blaise  
Pascal, dem französischen  
Religionsphilosophen und  
Naturwissenschaftler, der die  
Wahrscheinlichkeitsrechnung  
begründet hat.

Ich will den Wahrheitsgehalt dieser  
Worte gar nicht anzweifeln, aber die  
Zahl der Toten und Verletzten, die der  
Verkehr jährlich in Deutschland fordert,

lässt schon die Frage aufkommen, ob nicht gerade die in den vergangenen Jahrzehnten rasant gestiegene Mobilität unserer modernen Gesellschaft für uns alle auch eine durchaus tödliche Bedrohung bedeutet.

Über 70 000 Verletzte und 780 Tote – so viele Opfer hat der Straßenverkehr in Bayern im Jahr 2011 gefordert. Das sind Zahlen, die betroffen machen. Nur, um sich diese Zahl zu verdeutlichen: So viele Einwohner hat eine bayerische Mittelstadt!

Mit der Verkehrssicherheitsaktion „Bayern mobil – sicher ans Ziel“ will die Polizei in diesem Jahr vor allem darauf aufmerksam machen, dass es gerade die Ablenkungen am Steuer sind, die für eine große Zahl an Verkehrsunfällen verantwortlich sind. Und mal ehrlich: Wer von uns hat denn noch nie während der Fahrt kurz zum Handy gegriffen, um eine SMS zu checken?

Wer hat noch nie sein Navi  
nachprogrammiert ohne anzuhalten?  
Wer hat, auf dem Fahrrad sitzend, noch  
nie nach einem Taschentuch oder  
einem Hustenbonbon gekramt und  
dabei kurz das Verkehrsgeschehen aus  
den Augen verloren?

Aber genau diese Momente können oft  
über Leben und Tod entscheiden. Denn  
es sind oft nur Sekundenbruchteile, in  
denen ein Auto-, ein Motorrad- oder ein  
Radfahrer eine Entscheidung treffen  
muss, durch die ein – Unfall mit  
möglicherweise tödlichem Ausgang –  
verhindert werden kann.

Im Namen der Stadt Regensburg danke  
ich den Verantwortlichen bei der  
Bayerischen Landespolizei sehr  
herzlich dafür, dass sie sich für mehr  
Verkehrssicherheit auf unseren Straßen  
einsetzen. Auch die Stadt Regensburg  
ist natürlich stets bemüht,  
Unfallschwerpunkte in ihrem

Straßennetz zu entzerren und Ampelschaltungen und Straßenführungen so zu gestalten, dass der Verkehr flüssig und sicher abgewickelt werden kann.

Aber all dies kann selbstverständlich nicht ersetzen, dass jeder einzelne von uns selbst in der Verantwortung steht, Gefahren und Gefährdungen zu vermeiden.

Moderne Autos verfügen ja über ganze Pakete von Sicherheitssystemen, die sicherlich sinnvoll und nützlich sind, aber unter Umständen ein trügerisches Gefühl der Sicherheit vermitteln können. Denn ABS, ESP, BAS, Abstandsradar und Co können menschliches Versagen nie zu hundert Prozent ausgleichen. Und noch viel weniger gelingt das natürlich, wenn wir mit dem Bike, dem Fahrrad oder auch zu Fuß unterwegs sind, denn dann

verfügen wir ja nicht einmal über eine Knautschzone.

Deshalb ist es so wichtig, dass wir uns über die realen Gefahrenquellen im Straßenverkehr im Klaren sind. Dazu trägt die Verkehrssicherheitsaktion einen entscheidenden Teil bei. Ich appelliere an Sie alle, informieren Sie sich und handeln Sie anschließend entsprechend!

In diesem Sinne wünsche ich allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern eine allzeit gute und unfallfreie Fahrt!